

und sie mit der Bereitschaft zu erfüllen, unsere in harter Arbeit geschaffenen Errungenschaften zu verteidigen.

Diese großen Aufgaben zu erfüllen, bedeutet, daß die Leitungen der Partei die Arbeit mit der Jugend entscheidend verbessern, eine Reihe von Fragen der Arbeit mit der Jugend neu stellen und die vorhandenen Fehler und Mängel in der Arbeit rasch überwinden.

Der ideologischen Erziehungsarbeit erstrangige Bedeutung beimessen

In diesem Kampf um die gesamte Jugend, ihre Erziehung zu Menschen mit sozialistischem Charakter und mit Eigenschaften, die das Leben, die Wahrheit lieben und die Lüge der alten Welt hassen, ist der ideologischen Erziehungsarbeit eine erstrangige Bedeutung beizumessen.

Die ideologisch erzieherische Arbeit, die Überzeugung jedes jungen Menschen von der Richtigkeit unserer Perspektiven, seiner Rolle und Aufgaben in unserer Republik ist ein komplizierter und vielseitiger Prozeß. Der Kampf gegen den Einfluß der alten bürgerlichen Erziehung und Moral, gegen die alten Gewohnheiten, die oft noch fest im Bewußtsein der Bevölkerung und der Jugend verwurzelt sind, ist eine entscheidende Aufgabe der FDJ.

Es gibt Menschen — Feinde des sozialistischen Aufbaues —, die versuchen und immer wieder versuchen werden, jede, auch die unbedeutendste Möglichkeit auszunutzen, um auf diesen oder jenen Teil der Jugend Einfluß zu nehmen, Zweifel zu säen in ihre sozialistischen und patriotischen Bestrebungen und egoistische persönliche Interessen bei ihr zu züchten.

Nicht selten gibt es Jugendliche, die der Auffassung huldigen: „Leben und leben lassen.“ Diese Einstellung findet ihren Ausdruck in der Zügellosigkeit, im Rowdytum, im übermäßigen Alkoholgenuß u. a. Leicht findet der Gegner bei diesen Erscheinungen Ansatzpunkte für seine Schädlingsarbeit.

Niemals werden wir zulassen, daß der fremde Einfluß des ideologischen und moralischen Verfalls, mit dem die sterbende kapitalistische Welt bestrebt ist, unsere Jugend anzustecken, in der Deutschen Demokratischen Republik verbreitet bzw. gezüchtet wird. Wir werden unsere Jugend vor der schädlichen Propaganda schützen, die das Alte, Verfaulende in der kapitalistischen Welt verherrlicht, wie es sich auch zeigen und prqjsen mag, in welcher Art es sich auch gestaltet und einzuschleichen versucht.

Die entscheidendste Aufgabe besteht jetzt darin, die gesamte Jugend zu erziehen, daß sie ihr Vaterland, die DDR, als die Bastion des Kampfes um ein einheitliches, demokratisches Deutschland von ganzem Herzen liebt und alles unternimmt, um sie zu stärken und zu verteidigen. Das kann nur erreicht werden, wenn wir die Jugend lehren, die Geschichte des Kampfes des werktätigen deutschen Volkes zu verstehen, seine besten Söhne und Töchter zu ehren und zu lieben, aber auch zu erkennen, welche Schwierigkeiten die Arbeiterklasse und ihre Partei überwinden mußte und weiter überwinden muß, um allen Werktätigen die Freiheit, der jungen Generation eine hellere Zukunft zu erobern.

Es wäre falsch zu denken, daß sich das Formen des Charakters und der Weltanschauung unserer Jugend nur unter dem Einfluß von Büchern, Vorträgen und Lektionen vollzieht. Eine erstrangige und entscheidende Voraussetzung der richtigen Entwicklung und Erziehung ist die Arbeit, ist der Kampf um die Lösung der täglich auftauchenden Fragen. Bei der Arbeit, zusammen mit Arbeitern und Bauern, Angestellten und Intellektuellen, kann man zu einem wirklichen Diener seiner Heimat, zum Patrioten seines Volkes und Baumeister des ersten Arbeiter-